

# Zeitschriftenschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **5 (1910)**

Heft 12

PDF erstellt am: **24.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## ZEITSCHRIFTENSCHAU

### Verunstaltung der Landschaft am Vierwaldstättersee.

Man schreibt uns aus Flüelen: In den Zeitungen wurde jüngst Klage geführt über Verunstaltung des herrlichen Landschaftsbildes an der Axenstrasse durch eine Bretterhütte, die als Krämerladen dienen soll, an einer Stelle, wo man einen unvergleichlichen Ausblick auf Flüelen und Bauen, auf den Bristenstock und den Urirotstock hat. Daneben sei eine geschmacklose Reklametafel angebracht. In den letzten Tagen sei ferner in allernächster Nähe des historischen Hauses zur Treib eine Bretterwand, ebenfalls zu Reklamewecken, aufgestellt worden.

Diese Klage ist wirklich mehr wie gerechtfertigt. Die Holzwand, die in Treib angebracht wird, steht mitten im schönsten Tannengrün unten am See, ist etwa 8 Meter hoch und 10 Meter breit, und um dieses Monstrum placieren zu können, mussten einige Bäume das Leben lassen. Jeder Fremde, der mit dem Schiff nach Treib fährt, hält sich über diese Verunglimpfung auf. Vor einigen Jahren kollektierte man in der ganzen Schweiz, um das Treibhaus restaurieren zu können, um es nun mit solch profanen Reklamemonstrums zu flankieren.

Noch viel schlimmer steht's an der Axenstrasse. Dort hat die Korporation Uri das sog. Spinnenloch, eine der interessantesten und meistbewunderten Felspartien gegen einen Schleuderpreis veräussert, und nun wird in diese von jedem Begeher angestaunten Naturhöhle

eine Verkaufsbude eingebaut und um dem Werke die Krone aufzusetzen, prangt eine riesengrosse, marktschreierische Hotelaffiche daneben.

Es ist sehr zu begrüssen, wenn die Presse hier energisch einschreitet, sonst läuft man Gefahr, dass unsere Gebirge überbrettelt und für Reklamezwecke überschmiert werden, nur weil der Geldsack der Korporation gemästet werden soll.

### Naturschutz.

Der vierte, soeben im Separatabdruck aus den Verhandlungen der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft erschienene, von Herrn Paul Sarasin verfasste Jahresbericht der Schweiz. Naturschutzkommission für die Periode 1909/10 enthält zunächst den Bericht der Kommission für die Erhaltung von Naturdenkmälern und prähistorischen Stätten; sodann die Berichterstattung über den Stand des am 1. Juli 1909 begründeten Schweiz. Bundes für Naturschutz; am Schlusse folgen die kantonalen Jahresberichte. Im Abschnitt „Zoologischer Naturschutz“ wird energisch Stellung genommen gegen die rücksichtslose Vernichtung der Raubtierwelt, wie sie an vielen Orten unseres Vaterlandes noch vorkommt. „Das Haarraubtierwild nimmt in der Schweiz rapid ab,“ wurde als Resultat einer Enquete festgestellt. Einzelne Kantone gestatten auch nach der Jagdzeit Fang und Vergiften des Raubwildes, die doppelte Zahl der Raubvögel wird ausser der offenen Jagdzeit erlegt und ausgenommen, wahrlich eine Entvölkerung der belebten Natur, so dass wir nicht weit zu suchen haben für die Ursache, warum es „stille wird im Walde“. Die nächste und wichtigste Aufgabe der Kommission ist nun gleich wie seinerzeit für den Pflanzenschutz, so für den Tiernaturschutz eine Enquete anzustellen über alle

**Kraftnahrung  
von feinstem Wohlgeschmack**

**Ovomaltine**

**Ideales Frühstücks-Getränk**

für Kinder in den Entwicklungsjahren, schwangere oder stillende Frauen, geistig und körperlich Erschöpfte, Nervenöse, Magenleidende, Tuberkulöse, alternde Leute etc.

**Kein Kochen. Denkbar einfachste Zubereitung**

In allen Apotheken und Droguerien. Preis Fr. 1.75 und 3.25

**Dr. Wander's  
Malzextrakte**

**Werden seit mehr als 45 Jahren  
von den Aerzten verordnet**

In allen Apotheken

Fabrik diätetischer Präparate Dr. A. WANDER A.-G., Bern

**W. Eichenberger, Bern** Spitalgasse 22

Erstes Spezialhaus für  
**Blumen, Pflanzen und Sämereien**

Gärtnerische Bedarfsartikel  
Vogelfutter • Fischfutter

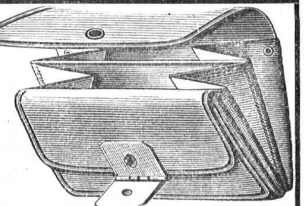
**W. Schærers Witwe**

Kramgasse 19 Bern Kramgasse 19

Fabrikation von Reiseartikeln

Echte Rohrplatten-  
Koffer u. Imitation

Maroquinerie Maroquinerie



## Plakat-Konkurrenz.

Es wird hiermit zur freien Konkurrenz der Entwurf eines künstlerischen Plakats für das **Erste Oberaargauische Wetschiessen in Hindelbank** vom 20. bis 25. Mai 1911 ausgeschrieben. Reflektanten wollen sich um Auskunft an den Präsidenten des Organisationskomitees Herrn Grossrat **Witschi-Glauser** in Hindelbank wenden.

(H 8064 Y)

Das Organisationskomitee.



Moderne Halbmonatsschrift für schweizer. Kultur

PREIS: jährlich Fr. 12.—

PROBE-NUMMERN GRATIS

Redaktion und Sekretariat: Zürich, Sihlhofstr. 27

bisher in den Kantonen oder vom Bund erlassenen diesbezüglichen Verordnungen, wozu die Jagdgesetze gehören; das Material soll alsdann einer kritischen Durcharbeitung behufs einheitlicher, unter gemeinsame Gesichtspunkte zu bringender Vorschläge unterzogen werden, mit Heranziehung der Jagdgesetzgebungen aller Kulturstaaten.

## LITERATUR

### Im Röseligarte,

Schweizerische Volkslieder mit ihren Melodien. IV. Bändchen. Herausgegeben von *Otto v. Greyerz*. Buchschmuck von *R. Münzer*. Bern 1910. Verlag von *A. Francke*. — Einzelpreis Fr. 1,50; in Partien von mindestens 25 Exemplaren Fr. 1,25.

Die ersten drei Bändchen, die in über 20000 Exemplaren im Schweizerland verbreitet sind, machen es fast unnötig, dem vorliegenden vierten Bändchen eine besondere Empfehlung mit auf den Weg zu geben. Es entspricht nach Inhalt und Ausstattung seinen Vorgängern, wird überall wo man die bereits erschienenen

Liedersammlungen kennt, herzlich willkommen sein, aber auch dort wo es zum ersten Male hinkommt, die Freude am Singen guter heimischer Lieder wecken und mehren. Denn man kennt jetzt allmählich in der Schweiz seine alten Lieder wieder, und man singt sie von der ersten bis zur letzten Strophe, nicht nur wo Männlein und Weiblein fröhlich beisammen sind, auch der Mann im Wehrkleid stimmt sie an, auf dem Marsch, in der Kaserne und am Lagerfeuer. Das ist ein Erfolg, dessen man sich von Herzen freuen darf, und der noch wachsen wird mit diesem vierten Heft, aus dem der Born des Volksliedes mit unverminderter Jugendkraft hervorströmt.

### Stadt Bern.

Drei Originallithographien von *Plinio Colombi*. Verlag *A. Francke*, vorm. Schmid & Francke, Bern. Preis des Blattes 6 Fr.

Drei reizvolle Künstlerlithographien, ein willkommener Wandschmuck, der sich die Gunst des Publikums rasch erobert wird.

Das eine dieser Blätter, die *Plinio Colombi* in origineller Manier direkt auf den Stein gezeichnet hat, zeigt die wuchtige Silhouette des Berner Münsters mit breit vorgelagerter Plattform; darauf

**Autol** Unübertroffenes **Oel** für Motorwagen, Motorräder, Motorboote der alleinigen Fabrikanten **H. Moebius & Fils, Basel** Depots in allen besseren Velohandlungen und Autogaragen (gesetzlich geschützt)

**Engel's alt Silber Filigran**  
Originellster Schweizer Schmuck!  
Fabrikat u. Spezialität **Engel in Thun** Auswahlsendungen überallhin prompt und reichhaltig.  
Thun — Telefon 118.

## HOTELS UND PENSIONEN

### HOTELS ET PENSIONS

	<p><b>Bern</b> GARNI HOTEL ST. GOTT-HARD. Neu. Beim Bahnhof und Tramwayzentrale. Neu erbautes mit allem Komfort ausgestattetes Haus. Lift. Ruhige Zimmer gegen Garten. Zimmer mit 1 Bett von Fr. 2.— an. Kein Esszwang.</p>	<p><b>Chur</b> HOTEL STEINBOCK. 140 Betten. Gegenüber dem Bahnhof. Neu erbaut. Prachtvolle Innenräume. Elektr. Licht in allen Räumen, Personen-Aufzug, grosses Café-Restaurant, Appartements mit Bädern, Centralheizung, Garten. DIE DIREKTION.</p>	<p><b>Kandersteg</b> HOTEL BÄREN 90 Betten. Nächst gelegenes Hotel am Gemmipass. Herrliche ruhige Lage in alpin Klima. Waldpromenaden. Für längeren Aufenthalt besonders eingerichtet. Lesezimmer, Café-Restaurant, Terrasse, elektr. Licht, Wasser und elektr. Heizung, Bäder. Besitzer: ED. EGGER.</p>
<p><b>Bern</b> EIDGENÖSSISCHES KREUZ, Familienhotel, in der Nähe des Bahnhofes, der Museen und der Bundesratshäuser. Aufzug. Zentralheizung. Bescheidene Preise.</p>	<p><b>Bern</b> HOTEL NATIONAL Schönste ruhige Lage, am Bundesplatz, 5 Minuten vom Bahnhof. Komfort I. Ranges. Neu eröffnet 1. Juli 1910. Modernste Einrichtung. Grosse Bayrische u. Pilsner Bierhalle. Vorzügl. Spezialitäten-Küche. P. FINDEISEN.</p>		<p><b>Kandersteg</b> GRAND HOTEL VICTORIA. 120 Betten. Best gelegen in der Mitte des Tales, Schattenplätze. Billard, Café-Restaurant, Telefon, Post und Telegraph, Bäder, elektr. Licht, Garten, Park, Lawn-Tennis. Besitzer: VICTOR EGGER.</p>
<p><b>Bern</b> Familien-Hotel FAVORITE Pension, Schanzenstr. 25, Telegr.-Adr.: Favorite. Neues erstklassiges Haus, Moderner Komfort, Lift, Dominierende Lage, Gr. Park, Terrassen. In Verbindung mit dem Hydro-elektrotherapeutischen Kurbad. Mässige Preise. Vorzügl. Verpflegung. 7 Min. v. Bahnhof. A. IMER-WYDER.</p>	<p><b>Bern</b> ALKOHOLFREIES RESTAURANT (J. O. G. T.) 13 Bärenplatz, in unmittelbarer Nähe des Bundespalastes, 3 Min. v. Bahnhof. Speisen und alkoholfreie Getränke zu jeder Tageszeit. Anerk. vorzügl. Küche. Mittag- und Abendessen à la carte und im Abonnement. Eigene Patisserie. Zivile Preise. — Kulante Bedienung. FR. HEGG.</p>	<p><b>Interlaken</b> Marktgasse 6 HOTEL „GOLD. ANKER“. Betten von Fr. 1.50; Frühstück von Fr. 1.—; Mittagessen von Fr. 1.50 an. — 2 Minuten von der Hauptpost. E. WEISSANG, Propriétaire.</p>	<p><b>Reichenbach</b> im Frutigtal. HOTEL-PENSION BÄREN mit Dependenz. 4 Minuten vom Bahnhof, in schöner, idyllischer Lage. Genussreiche Spaziergänge; im Dörfchen die Vermischung moderner Bauart mit dem typisch Althergebrachten. Prachtige alte Bernerhäuser und Stadel. Reiche Alpenwirtschaft. Bitte Prospekte zu verlangen FAMILIE MÜRNER, Besitzer.</p>
<p><b>Bern</b> GOLDENER ADLER Gerechtigkeitsgasse 7, in unmittelbarer Nähe des Bärengrabens. Hotel und Pension. Bürgerliches Haus. Zivile Preise. Gute Küche. Reelle Weine. Speisen zu jeder Tageszeit. FAMILIE BALZ-GERBER.</p>	<p><b>Château - d'Oex</b> LA SOLDANELLE. — Diätetische Küche für Verdauungs- und Stoffwechselkranke. Hygienische stärkende Kost für Rekonvaleszenten. Hydro-Elektrotherapie. Das ganze Jahr offen.</p>		<p><b>Rothenbrunnen</b> BAD und KURHAUS. Station der Rhät. Bahn. 614 m ü. M. Altberühmter Jodeisensäuerling. Bad- und Trinkkuren, Eisenschlambäder. Alljährlich glänzende Heilerfolge bei Erwachsenen und Kindern. Saison von Mitte Mai bis Ende September.</p>